

 **Bundesministerium**  
Soziales, Gesundheit, Pflege  
und Konsumentenschutz

[sozialministerium.at](https://sozialministerium.at)

**Johannes Rauch**  
Bundesminister

Herrn  
Mag. Wolfgang Sobotka  
Präsident des Nationalrates  
Parlament  
1017 Wien

Geschäftszahl: 2022-0.690.179

Wien, 16.11.2022

Sehr geehrter Herr Präsident!

Ich beantworte die an mich gerichtete schriftliche parlamentarische Anfrage **Nr. 12311/J des Abgeordneten Alois Kainz und weiterer Abgeordneten betreffend „Kein Arzt! Toter Mann muss 9 Stunden am Esstisch sitzen“** wie folgt:

Mein Ressort hat zur gegenständlichen parlamentarischen Anfrage die Österreichische Ärztekammer (ÖÄK) befasst und erlaubt sich, nach Rückmeldung der ÖÄK folgenden Antwortentwurf zu übermitteln:

**Fragen 1, 2, 4 und 6:**

- *Ist Ihnen der oben genannte Fall bekannt?*
  - a. *Wenn ja, wann und durch wen haben Sie davon erfahren*
- *Wie beurteilen Sie aus rechtlicher Sicht die Tatsache, dass im vorliegenden Fall die Totenbeschau derartig lange gedauert hat?*
- *Sind Ihnen andere Fälle bekannt, in denen Angehörige, Freunde oder auch Personal sich wegen den unmenschlich langen Zeiten in Bezug auf die Totenbeschau beschwerten?*
  - a. *Wenn ja, welche Fälle sind dies konkret?*

- *Wie viele Gemeinden in Österreich verfügen über gar keinen Gemeindearzt?*
  - a. *Gibt es hier regelmäßig Probleme in Bezug auf die Totenbeschau, weil ein Gemeindearzt aus einer anderen Gemeinde erst einreisen muss?*
  - b. *Welche Maßnahmen werden hier konkret gesetzt, um die Gemeindearzt Position zu besetzen?*

Mangels Zuständigkeit liegen meinem Ressort keine Informationen vor. Auch seitens der ÖÖK konnten dazu keine Informationen gegeben werden.

#### **Fragen 3 und 5:**

- *Welche Regelungen gelten in Österreich in Bezug auf die Totenbeschau?*
  - a. *Gibt es hier zwischen den Bundesländern Unterschiede? Bitte um Erläuterung der Unterschiede.*
  - b. *Falls es in den Bundesländern Unterschiede gibt, planen Sie hier eine Vereinheitlichung zu empfehlen?*
- *Warum hat man sich dazu entschieden die Befugnis zur Totenbeschau nur Gemeindeärzten zu übertragen?*

Gemäß Art. 15 B-VG obliegt die Gesetzgebung und Vollziehung der Totenbeschau als Teil des Leichen- und Bestattungswesens den Ländern, da diese Angelegenheit gemäß Art 10 Abs. 1 Z 12 B-VG explizit von der Bundeskompetenz des Gesundheitswesens ausgenommen ist.

Die Totenbeschau wird in den Leichen- und Bestattungsgesetzen der Länder geregelt. Die Vollziehung des Leichen- und Bestattungswesens fällt gemäß Art. 118 Abs. 3 Z 7 B-VG in den eigenen Wirkungsbereich der Gemeinden.

Für allfällige Empfehlungen für Vereinheitlichungen besteht derzeit kein Anlass.

#### **Frage 7 bis 9:**

- *Planen Sie eine Ausweitung der Befugnis zur Totenbeschau auf andere Ärzte als Gemeindeärzte?*
  - a. *Wenn ja, was ist konkret geplant?*
  - b. *Wenn nein, warum nicht?*
- *Welche Maßnahmen setzen Sie, um die Zeiten in Bezug auf die Totenbeschau zu verkürzen? Bitte um konkrete Erläuterung.*

- *Welche Maßnahmen setzen Sie, um bessere Rahmenbedingungen für Ärzte zu schaffen?  
Bitte um konkrete Erläuterung.*

Mangels Zuständigkeit handelt es sich hierbei um kein Regelungsthema des Bundes.

Grundsätzlich darf zum Zeitpunkt der Totenbeschau ausgeführt werden, dass die Totenbeschau vom zuständigen Arzt/von der zuständigen Ärztin unverzüglich ab Kenntnis des Todesfalls, jedenfalls aber innerhalb der landesgesetzlich determinierten Frist durchzuführen ist.

Mit freundlichen Grüßen

Johannes Rauch

